

## **Ehrenpräsident des Landesapothekerverbandes Fritz Becker mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet**

Stuttgart, den 10. Januar 2025 – Der Pforzheimer Apotheker Fritz Becker ist für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Die besondere Auszeichnung wurde am 10. Januar 2025 im Rathaus von Beckers Heimatgemeinde Remchingen von Dr. Uta Leidig, Staatssekretärin im baden-württembergischen Sozialministerium, und im Beisein der Remchinger Bürgermeisterin Julia Wieland überreicht. Mit dem Orden würdigte der Bundespräsident auf Vorschlag des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann den berufspolitischen und vielfältig gesellschaftlichen und sozialen ehrenamtlichen Einsatz des gebürtigen Karlsruhers. Becker führt bis heute die Nordstadt-Apotheke in Pforzheim sowie die Neue Apotheke und die Rats-Apotheke in Eutingen.

Staatssekretärin Leidig würdigte im Rahmen der feierlichen Überreichung des Bundesverdienstkreuzes das mehr als 35-jährige Schaffen des heute 73-Jährigen. „Mit Ihrem außerordentlichen Einsatz sind Sie ein Vorbild im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements, das weit über Ihren eigentlichen Beruf hinausgeht und gleichsam an so vielen Stellen unmittelbar mit ihm verbunden ist“, sagte Leidig.

Mit der Aufnahme seiner Selbständigkeit als Apotheker 1982 trat Fritz Becker in den Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. (LAV) ein und übernahm dort ab 1988 als von den Mitgliedern gewählter „Sprecher der Region Pforzheim“ sein erstes berufspolitisches Amt. Das war der Start für ein über 30 Jahre währendes ehrenamtliches Schaffen, das ihn 1992 in den LAV-Vorstand führte, im Jahr 1998 in das Amt des Verbandspräsidenten und zeitgleich in den Vorstand des Deutschen Apothekerverbands (DAV) und den geschäftsführenden Vorstand der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände. Im DAV übernahm er von 2009 bis 2022 das Spitzenamt des Vorsitzenden und gestaltete dort im ständigen Dialog und Austausch mit den Spitzen der Gesundheitspolitik die politischen und vertraglichen Rahmenbedingungen für die inhabergeführten öffentlichen Apotheken in Deutschland. Becker war dabei auch einer der maßgeblichen Architekten der noch heute gültigen Arzneimittelpreisverordnung. Er etablierte mit ständigem Blick auf das Wohl und die Versorgungssicherheit der Patientinnen und Patienten die ehrenamtliche Funktion von „Patientenbeauftragten“ auf der Ebene der Landesverbände und war Initiator und Gründungsvater des als gemeinnützig aner-

kannten „Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker e. V.“, welches bis heute mit über einer Million Euro Spendengelder unmittelbare, oft lebensnotwendige Hilfe an vielen Stellen dieser Erde leistet. In seiner Amtszeit forcierte er die enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Deutschen Behindertensportverband, der paralympischen Bewegung und der Nationalen Anti-Doping-Agentur. Vorausschauend und im Zuge der Digitalisierung etablierte er die erste digitale Rezeptsammelstelle Deutschlands, um den heranannahenden Schwierigkeiten der ländlichen Versorgung mit Arzneimitteln entgegenzutreten.

In zahlreichen weiteren berufsständischen und berufsnahen Organisationen und Institutionen übernahm Fritz Becker zusätzliche ehrenamtliche Funktionen, so beispielsweise von 1990 bis 2010 als Mitglied der Vertreterversammlung der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg oder von 1998 bis 2010 als Mitglied des Vorstands der Verrechnungsstelle Süddeutscher Apotheken GmbH (VSA) und des Fördervereins der Süddeutschen Apotheken e. V. (FSA). In seiner Heimatregion engagiert sich Fritz Becker seit 1990 im Rotary-Club Pforzheim, dessen Präsident er in der Zeit von 1997 bis 1998 war. Fritz Becker ist Ehrenpräsident des Landesapothekerverbands Baden-Württemberg, Ehrenvorsitzender des Deutschen Apothekerverbands und Träger der Hans-Meyer-Medaille, der höchsten Ehrung, die die apothekerlichen Berufsorganisationen zu vergeben haben.

Der Vizepräsident des Landesapothekerverbands Rouven Steeb überbrachte die Glückwünsche des Landesverbandes. Steeb: „Die Spuren, die du über diesen langen Zeitraum und mit deinem so bewundernswert hohen persönlichen Einsatz hinterlassen hast, sind wirklich tief und ich spreche nicht nur für mich, wenn ich feststelle, dass dir die besonders hohe Würdigung durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes wirklich zur Ehre gereicht.“

**Dieser Presseinformation ist ein Foto zugeordnet, welches Sie gerne mit der Quellennennung LAV BW verwenden dürfen.** Bildunterschrift: V.l.n.r.: Petra Becker, Staatssekretärin Dr. Ute Leidig, Fritz Becker, LAV Vizepräsident Rouven Steeb, Bürgermeisterin Julia Wieland

Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. setzt sich für die unabhängige Beratung von Patienten, Gesundheitsprävention und die sichere Abgabe von Arzneimitteln ein. In Baden-Württemberg gibt es rund 2.200 öffentliche Apotheken. Der Verband vertritt die wirtschaftlichen und politischen Interessen seiner Mitglieder. Um das Wohl der Patienten kümmern sich im Land neben den approbierten Apothekerinnen und Apothekern auch rund 15.000 Fachangestellte, überwiegend Frauen, in Voll- oder Teilzeit. Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

#### **Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:**

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Frank Eickmann

T.: 0711 22334-77, F.: -99

[presse@apotheker.de](mailto:presse@apotheker.de)

Besuchen Sie uns online unter <https://www.apotheker.de/>

Folgen Sie uns auf Facebook: <https://www.facebook.com/apothekerverband>

Folgen Sie uns auf Instagram: [https://www.instagram.com/lav\\_bawue/](https://www.instagram.com/lav_bawue/)